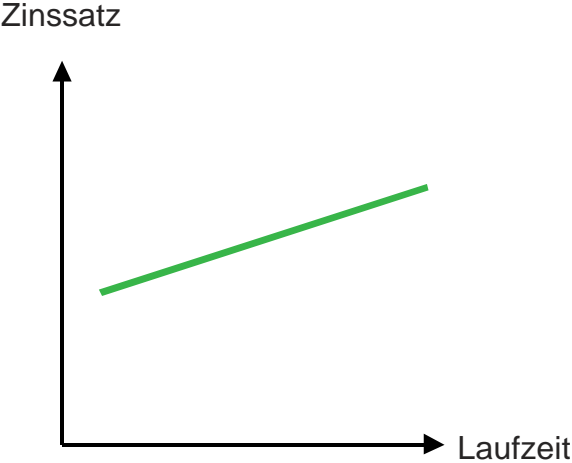
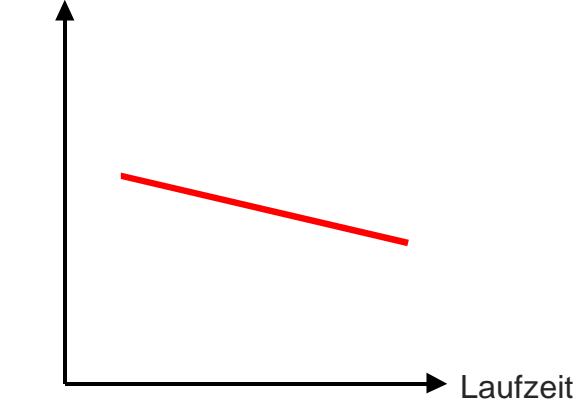


# Zinsstruktur

I Normale Zinsstruktur	IIa Inverse Zinsstruktur
<p>Zinssatz</p>  <p>Laufzeit</p>	<p>Zinssatz</p>  <p>Laufzeit</p>
<p><b>Langfristige Zinsen sind höher als kurzfristige.</b> Mögliche <b>Gründe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Höherer Zins ist Entschädigung für länger dauernden Liquiditätsverzicht.</li> <li>• Es werden in der nächsten Zeit höhere kurzfristige Zinsen erwartet.</li> </ul>	<p><b>Langfristige Zinsen sind tiefer als kurzfristige.</b> Möglicher <b>Grund:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es werden in der nächsten Zeit tiefere kurzfristige Zinsen erwartet.</li> </ul>
<p>Damit ist die normale Zinsstruktur ein <b>Frühindikator</b> für die wirtschaftliche Erholung und den Boom. Je steiler die Kurve, umso optimistischer sind die Konjunkturerwartungen.</p>	<p>Damit ist die inverse Zinsstruktur ein <b>Frühindikator</b> für eine kommende <b>Rezession</b>.</p>

## IIb Warum gibt es zur Zeit keine inverse Zinsstruktur mehr, obwohl Rezessionserwartungen bestehen?

Nach Ansicht der NZZ ([www.nzz.ch/Zerrbild Zinsstrukturkurve](http://www.nzz.ch/Zerrbild_Zinsstrukturkurve), 26.5.2012) ist dies auf die expansive Geldpolitik und die damit verbundene Niedrigzinspolitik von verschiedenen Zentralbanken (USA, EZB, GB, CH) zurückzuführen. Die aktuell tiefen Zinsen haben kein grosses Senkungspotential mehr, so dass Zinssenkungen und damit eine inverse Zinsstruktur - trotz Rezessionserwartungen - nicht mehr zu erwarten sind.